

VIENNA.AT Österreich Auto bleibt für die Österreicher wichtigstes Verkehrsmittel

Auto bleibt für die Österreicher wichtigstes Verkehrsmittel

21. März 2018 14:20 Akt.: 21. März 2018 14:40



Zumindest einmal pro Woche fahren fast drei Viertel mit dem Auto - © APA

Das Auto bleibt für die Österreicher weiter das wichtigste Verkehrsmittel. 72 Prozent unternehmen zumindest eine Fahrt im Pkw in der Woche, ergaben am Mittwoch in Wien präsentierte Ergebnisse der Mobilitätsstudie der VAV Versicherungs-AG. Allerdings wollen immer mehr Personen künftig vermehrt andere Transportmittel nutzen, dieser Wert stieg auf 18 Prozent, 2017 waren es noch 14 Prozent.

teilen

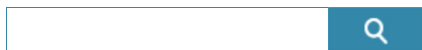
senden

twittern

senden

Bei den unter 30-Jährigen wollen elf Prozent den Wagen öfters stehen lassen, bei den 31- bis 60-Jährigen sind es 17 Prozent und bei der Generation 60+ bereits 27 Prozent. Die höchste Bereitschaft zum gelegentlichen Umstieg gab es – wenig verwunderlich – mit 23 Prozent in Wien. Das höchste gefühlte Gefahrenpotenzial geht nach der Meinung der Verkehrsteilnehmer von zu hohen Geschwindigkeiten, Radfahrern, dem Schwerverkehr und motorisierten Zweirädern aus.

1.000 Österreicher wurden im Jänner befragt. 46 Prozent sehen das Auto als



DO 5°C FR 7°C SA 7°C SO 8°C

MEHR AUF VIENNA.AT

OBERÖSTERREICH



Strafen zwischen drei und neun Jahren in Bodypacker-Prozess

ÖSTERREICH



Volksbegehren zur Abschaffung der GIS-Gebühren: Über 40.000 Unterschriften gesammelt

SPONSORED CONTENT

VIENNA.AT NEWS BEZIRK SPORT FREIZEIT SERVICE PARTY

...platziannten, für 16 Prozent reines Freizeitvergnügen und für acht Prozent reines Arbeitsmittel. Insgesamt gaben mehr als drei Viertel der Österreicher an, dass ihnen eine unabhängige Mobilität wichtig bis sehr wichtig ist.

Wagen mit Dieselmotor büßen immer mehr an Beliebtheit ein. So wollen lediglich 28 Prozent, dass ihr künftiger Pkw ein Diesel ist, im Vorjahr waren es noch 37 Prozent. Den ersten Platz in der Beliebtheitsskala hält nun der Benzinmotor mit 35 Prozent, nach 36 Prozent in 2017. Der Hybridantrieb erreichte zwölf Prozent der Nennungen. Elf Prozent gaben an, kein Auto mehr kaufen zu wollen. E-Autos liegen wie schon im Vorjahr bei sechs Prozent. Wichtigstes Kriterium ist hier nach wie vor die Reichweite.

Sechs von zehn Befragten sprachen sich für ein einheitliches Mautsystem in der gesamten EU aus. 23 Prozent lehnten dies kategorisch ab. Autonomes Fahren verzeichnete heuer eine höhere Zustimmung. Elf Prozent würden sich von fahrerlosen Autos chauffieren lassen, wenn dies bereits möglich wäre. 42 Prozent würden es eventuell nutzen. Im Vorjahr lagen die Quoten noch bei neun bzw. 33 Prozent. "Je mehr moderne Autos können, und je besser und umfangreicher die Lenker von den Systemen unterstützt und entlastet werden, umso höher wird die Zustimmung", sagte Sven Rabe, designerter Vorstandsvorsitzende der VAV. Der Anteil jener, die Autonomes Fahren strikt ablehnen, ist mit 42 Prozent nach 46 Prozent im Vorjahr rückläufig.

(APA)

[Zurück zur STARTSEITE](#)

LESERREPORTER [Bild an VOL.AT schicken](#)

teilen

senden

twittern

senden

ICH MÖCHTE DIE WICHTIGSTEN THEMEN UND BREAKING NEWS PER MAIL ERHALTEN

E-Mail Adresse

[Jetzt kostenlos anmelden](#)

0 KOMMENTARE

filtern nach [alle Kommentare anzeigen](#)

Schreibe einen Beitrag

noch 1000 Zeichen

Benachrichtigung bei neuen Antworten auf meinen Kommentar

[Abschicken](#)

NEWS

Wien Politik Chronik Wirtschaft Musik Stadtreporter Parken in Wien Kultur Wiener Donauinselfest

LIFESTYLE

Mode Auto & Motor Kurioses Horoskop Mondkalender Gesundheit Reise Multimedia

FREIZEIT

Veranstaltungen Lokale Kino TV Spiele Spiele-News Gewinnspiele Party Garten

Search bar with magnifying glass icon



Der richtige Business-Tarif für Ihr Unternehmen

KULINARIK WIEN



wachauGOURMETfestival 2018 mit kulinarisch-vinophilen Events



PARTNER [vol.at](#) [lehrberuf.info](#) [wohintipp.at](#) [Impressum](#) [AGB](#) [Netiquette](#) [Werben auf vienna.at](#) [Redaktion](#)

FEEDBACK Wie können wir die Seiten weiter verbessern?